



RICKLINGER KREISEL

Für einen starken **Stadtbezirk** Ricklingen

**Liebe Genossinnen und Genossen,
am 11. September 2011 ist Kommunalwahl und wir gehen
hin!**

Viele von uns haben sich bereit erklärt, für die Region, für den Rat der Stadt und für den Bezirksrat zu kandidieren und die Politik auf den verschiedenen Ebenen in den kommenden Jahren sozialdemokratisch zu gestalten. In unseren Wahlprogrammen haben wir Themen aufgegriffen, für die wir uns im Stadtbezirk, in der Stadt und in der Region einsetzen wollen und die die Menschen vor Ort bewegen.

Die SPD steht für die Partei, die sich kümmert und im Gespräch mit den Menschen vorhandene Probleme lösen möchte.

Unter dem Motto „Schönes bewahren, Gutes noch besser machen“ greifen wir Themen wie z.B. Hochwasserschutz, Stadtteileben, Sportstätten, Betreuungsplätze und Schulen auf.

Hinter den sozialdemokratischen Inhalten stehen natürlich auch Köpfe, die in der kommenden Wahlperiode diese Inhalte in den verschiedenen Gremien durchzusetzen möchten. Dabei ist es uns gelungen, neue Genossinnen und Genossen für die politische Arbeit in der Kommune

zu gewinnen. Sie werden mit ihren neuen Ideen bestimmt auch frischen Wind bringen. Aber auch Genossinnen und Genossen, die bereits seit vielen Jahren Erfahrung in der Kommunalpolitik sammeln konnten, sind in unserem Team. Alles in allem sind wir für die kommende Wahlperiode gut aufgestellt und bereit zum Handeln.

Bitte unterstützt unsere Kandidatinnen und Kandidaten im Wahlkampf und verhilft der SPD wieder zu einem guten Ergebnis mit entsprechenden Mehrheiten, sodass viele der Kandidaten zu Mandatsträgerinnen und –trägern werden, Angelika Walther wieder in die Regionsversammlung und Erik Breves mit einem guten Wahlergebnis in den Rat der Stadt einziehen können und auch ich als Bezirksbürgermeister mit großer Mehrheit wiedergewählt werden kann.

Für Eure Unterstützung danke ich Euch im Namen des Ortsvereinsvorstandes jetzt schon. Auf einen guten Wahlkampf!



■ Andreas Markurth



Am 11. September
3 x 3 Stimmen
für die SPD!



Deshalb wir!

Gute Gründe für eine starke SPD in Hannover

Die Signale sind positiv: Hannover bleibt rot. Das weiß wohl auch unser politischer Gegner und setzt schon lange nicht mehr auf Sieg. Trotzdem lohnt es sich, aktiv um jede Stimme zu kämpfen. Bei dieser Wahl geht es uns nicht um unseren Selbsterhalt, sondern darum, unsere gute Politik in Stadt und Region fortzuführen. Die Bürgerinnen und Bürger sind zufrieden und dafür gibt es gute Gründe. Unsere Verwaltung hat in der letzten Wahlperiode eine besonders überzeugende Arbeit geleistet.

Obwohl Bund und Land die Kommunen finanziell in Ketten legen, haben wir es geschafft solide Haushalte vorzulegen und dennoch einiges zu bewegen. Insbesondere die Sanierung der Schulen ist hier zu nennen. Dank einer klaren Prioritätensetzung sind fast alle Schulen mittlerweile saniert und die Schülerinnen und Schüler profitieren von einer hervorragenden Ausstattung. Aus dem Sparmodell "Offene Ganztagschule", das die Landesregierung gerne als geradezu revolutionär anpreist, was sich jedoch bei näherem Hinsehen als Mogelpackung erweist, haben wir in der Stadt Hannover das Beste herausgeholt. Während im Umland die ersten Schulen um Hilfe rufen, stehen die offenen Ganztagschulen bei uns aufgrund massiver Unterstützung und Koordination durch die Stadt im Vergleich gut da. Auch in der Zukunft wird die Bildung das bestimmende Thema sein. Die Schulsanierungen, z.B. der IGS Mühlenberg, werden wir fortführen, das Ganztags-

schulangebot weiter ausbauen und endlich die Umsetzung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen in allen Lebensbereichen in Angriff nehmen. Dazu gehört natürlich auch eine ausreichende Versorgung mit entsprechenden Krippen-, Kita- und Hortplätzen. So haben wir auch bisher dafür gesorgt, dass die Zahl dieser Betreuungsplätze stetig ausgebaut werden konnte. Kinder brauchen gute Startchancen – gute Bildung und einen Rückhalt in Familie und Erziehung.

In der Region werden wir dafür Sorge tragen, dass unsere hervorragenden Krankenhäuser und der Personennahverkehr in öffentlicher Hand bleiben, da wir der festen Überzeugung sind, dass diese, für die Daseinsvorsorge zentralen Bereiche, nicht an Privatinvestoren verramscht werden. Auch die Stadtwerke werden wir nicht verkaufen, denn wir stehen für eine klimaschonende und atomenergiefreie Energiepolitik in kommunaler Hand.

Unser Leitbild ist die solidarische Stadtgesellschaft in der alle Bürgerinnen und Bürger am gesellschaftlichen Leben teilhaben – unabhängig vom Einkommen, von der Herkunft, vom Bildungsstand und vom Alter. Kinderarmut, Arbeitslosigkeit, Überalterung oder mangelnde Integration stellen uns hier vor große Herausforderungen, denen wir mutig begegnen. So werden wir zum Beispiel den Hannover-Aktiv-Pass im Kampf gegen Kinderarmut ausweiten.

Schon jetzt wird dieser sehr viel besser angenommen als das von-der-leyen'sche Bildungspäckchen, an das sich aufgrund der bürokratischen Hürden nur sehr wenige heranzuwagen.



Wir werden unsere soziale Wohnraumpolitik fortsetzen, vor allem die weitere Finanzierung von Aufwendungszuschüssen und die soziale Wohnbegleitung. Deshalb werden wir das städtische Wohnungsunternehmen GBH mit seinen 13.000 Wohnungen auch nicht verkaufen.

Wir wollen die offene Seniorenarbeit ausbauen und die Seniorentreffs erhalten. Mit Hilfe der Nachbarschaftstreffs werden wir aktive Nachbarschaften fördern. Wir werden zudem die kurzen Wege in den Stadtteilen sichern.

Chancen, Gerechtigkeit und Teilhabe haben wir als den Titel unseres Wahlprogramms gewählt. Es sind die zentralen Ziele der SPD in der Landeshauptstadt in den kommenden fünf Jahren. Hannover soll eine liebens- und lebenswerte Stadt mit hoher Lebensqualität und Attraktivität bleiben. In der Vergangenheit haben wir dazu viel geleistet und in der Zukunft wollen wir an dieser Vision weiterarbeiten. Dazu brauchen wir eine starke SPD und dies sind die Stimmen für die es sich zu kämpfen lohnt!

■ Erik Breves

Mitglieder

Wir begrüßen im Ortsverein:

Vincent Mittag – neu in der SPD
Marco Lehmann – neu in der SPD

Cornelia Leunig aus dem SPD-OV Döhren-Wülfel

Zeinab Moussa aus dem SPD-OV Emsdetten

Patrick Watermann aus der SPD-Abt. Sehnde-Mitte

Wir trauern um:

Brigitte Biere

Brigitte hat lange Zeit dem Ortsvereinsvorstand angehört und war Mitglied des Bezirksrats. Unser Nachruf stand in verschiedenen Zeitungen. Eins ist immer noch zu sagen: Wir vermissen sie sehr.

Gerda Kochheim

Gerda verstarb im Alter von 82 Jahren. Sie war seit 1983 Mitglied in unserem Ortsverein.



Mo., 22.8.2011, 19:30 Uhr
Ortsvereinsvorstandssitzung im Freizeitheim Ricklingen*

Infostände - Angaben zu Termin und Ort findet Ihr im "Ricklinger" oder auf unserer Website

Sa., 27.8.2011, 12:00-16:00 Uhr
Schorsenfest auf dem Platz der Weltausstellung. Hauptredner ist der Erste Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, Olaf Scholz (ca. 13.00 Uhr)

So., 11.9.2011
Kommunalwahl

So., 11.9.2011
Wahlfete im Bierbrunnen, Springer Stra-

Am 11. September
☒☒☒ 3x3 Stimmen
für die SPD!

ße 29, Straßenbahnhaltestelle „Am Sauerwinkel“ (s.u.)

Mo., 12.9.2011, 19:30 Uhr

Ortsvereinsvorstandssitzung im Freizeitheim Ricklingen* oder 19.09.2011, (abhängig von Beratungen übergeordneter Gremien)

Fr., 16.9.2011, 19:00 Uhr

SPD-Stammtisch im Bierbrunnen, Springer Straße 29

* Generell finden unsere Vorstandssitzungen an jedem 2. und 4. Montag des Monats statt (Sommerferien ausgenommen). An diesen Sitzungen kann jedes SPD-Mitglied aus unserem Ortsverein mit beratender Stimme teilnehmen.

Bitte beachtet auch Terminhinweise im „Ricklinger“, in der Tagespresse und auf unserer Internetseite www.spd-ricklingen.de.

Einladung zur Wahlfete

Liebe Genossinnen und Genossen,

wir möchten den Wahlabend gern mit Euch zusammen verbringen: Zusammen die Berichterstattung verfolgen, zusammen fiebern, zusammen uns freuen und zusammen feiern. Darum laden Euch die Vorstände der SPD-Ortsvereine Ricklingen und Wettbergen-Mühlenberg zu einer

gemeinsamen Wahlfete am 11. September, ab 17.00 Uhr in die Gaststätte Bierbrunnen, Springer Straße 29, Haltestelle „Am Sauerwinkel“, ein.

Es gibt Freibier und Softdrinks und Fingerfood „solange der Vorrat reicht“.

Und es gibt noch etwas Besonderes: Wir machen ein Wahl-Quiz. Bis zu einem bestimmten Zeitpunkt müsst Ihr das Wahlergebnis der SPD für den Stadtrat in ganz Hannover raten. Pro Ortsverein gibt es zwei Gewinner, nämlich die, die dem tatsächlichen Ergebnis jeweils am nächsten gekommen sind.

sächlichen Ergebnis jeweils am nächsten gekommen sind.

Wahl-Quiz Die Sieger fahren nach Berlin und Straßburg!

Die Preise, Fahrten nach Berlin (2 Tage für 2 Personen) und Straßburg (3 Tage für 1 Person, eine Begleitperson mit Eigenbeteiligung von 100 Euro), haben uns unsere Bundestagsabgeordnete Edelgard Bulmahn und unser Vertreter im Europäischen Parlament Bernd Lange zur Verfügung gestellt. Dafür schon jetzt herzlichen Dank!

Gerne könnt Ihr Freunde oder Bekannte mitbringen. Wir freuen auf einen gelungenen Abend mit Euch!

■ Sophie Bergmann für den SPD-Ortsverein Ricklingen



MANDATSTRÄGER

Stadtbezirksrat Ricklingen:

Bezirksbürgermeister: Andreas Markurth, Springer Str. 42, T: 7682340

Erik Breves, Kneippweg 7, T: 2349218

Rudolf Przibylla, Pyrmonter Str. 44, T. 421754

Martin Walther, Munzeler Str. 52, T. 417781

Rat der Landeshauptstadt Hannover:

Johannes Löser, Hahnensteg 51, T: 426490 oder 0175-2976912

Regionsversammlung:

Angelika Walther, Munzeler Str. 52, T: 417781

Niedersächsischer Landtag:

Stefan Politze, Odeonstraße 15/16, 30159 Hannover,

T: 1674-341, F: 1674-343, M: 0172-5473254,

T/Landtag: 3030-3070

E-Mail: info@stefan-politze.de

Deutscher Bundestag:

Edelgard Bulmahn MdB, Bürgerbüro, Limmerstraße 23,

30451 Hannover, T: 453638

Europäisches Parlament:

Bernd Lange MEP, Odeonstraße 15/16, 30159 Hannover,

T: 1674-210

IMPRESSUM

Der **RICKLINGER KREISEL** ist das Mitteilungsblatt des SPD-Ortsvereins Hannover-Ricklingen, vertreten durch die Ortsvereinsvorsitzende.

Die in den Beiträgen dargestellten Meinungen geben, sofern nicht entsprechend gekennzeichnet, nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion oder des Ortsvereinsvorstands wieder.

Erscheinungsrhythmus: 4-5 mal pro Jahr

Auflage: 250, zu besonderen Anlässen/ Wahlen 350, zudem elektronisch

Redaktion: Erik Breves, Sophie Bergmann

Layout: Erik Breves

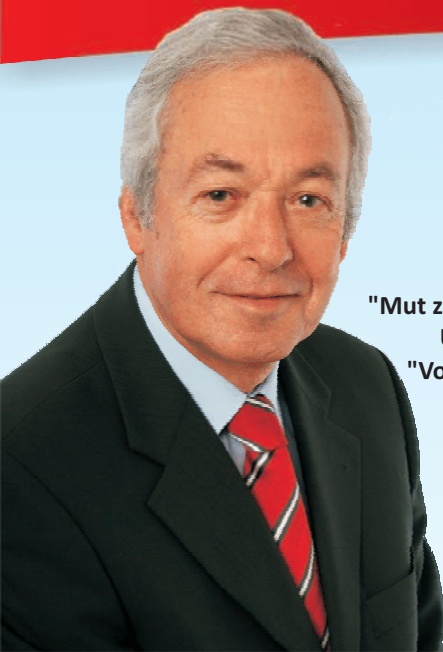
Druck: SPD-Bezirk Hannover

Kontakt: Erik Breves, Kneippweg 7, 30459 Hannover, Telefon 0511-2349218, mail@erikbreves.eu

OV-Konto: Kt.-Nr. 87 17 96

BLZ 250 501 80

Sparkasse Hannover



"Parteireform - auf allen Ebenen und als Daueraufgabe"

"Mut zu neuen Wegen" - unter dieser Überschrift berichtet der letzte "Vorwärts" (Ausgabe Juli/August, S. 14) über den Diskussionsentwurf für ein organisationspolitisches Grundsatzprogramm, das die Generalsekretärin Andrea Nahles, die Bundesgeschäftsführerin Astrid Klug und die Schatzmeisterin Barbara Hendrix am 12. Juni vorgelegt haben. Die Vor-

schlüsse der Parteispitze werden zur Zeit auf allen Ebenen der Partei diskutiert. Auf dem Bundesparteitag vom 4. bis 6. Dezember sollen am ersten Tag nach den üblichen Regularien, also am Nachmittag, die Fragen Demokratie und Beteiligung und die Anträge zur Organisationsreform "open end" diskutiert und beschlossen werden.

Nach derzeitigem Diskussionsstand scheinen einige der Parteispitze besonders wichtige Reformvorhaben innerhalb der Partei keine große Begeisterung auszulösen. Dabei geht es vor allem um die als Öffnung der Partei bezeichnete Beteiligung von Nicht-Mitgliedern. In den Arbeitsgemeinschaften und Themenforen sollen Nicht-Mitglieder, vor allem aus befreundeten Organisationen nicht nur Rede-, sondern auch Antragsrecht und alle Mitgliedsrechte erhalten. Bei der Aufstellung von Einzelkandidaten für öffentliche Ämter und Mandate sollen bei neu einzuführenden Vorwahlen ebenfalls Nicht-Mitglieder sich beteiligen dürfen. Dagegen wird vielfach die Sorge geäußert, die Partei-Mitgliedschaft werde dadurch entwertet.

Auch die Beteiligungsmöglichkeiten der Mitglieder sollen verbessert werden. So wird der Vorschlag diskutiert, die Vorsitzenden von allen Mitgliedern direkt wählen zu lassen. Dafür müsste, wenn der Bundesvorsitzende von allen Mitgliedern in einer Briefwahl gewählt werden soll, erst noch das Parteiengesetz geändert werden.

In der Organisationsstruktur soll es drastische Änderungen geben. So soll der Parteivorstand verkleinert und das Präsidium

durch einen geschäftsführenden Vorstand sowie der Parteirat durch einen Länderrat ersetzt werden. Zur Verbesserung der Beteiligungsstrukturen soll eine jährliche Konferenz der Unterbezirks- und Kreisvorsitzenden eingerichtet werden. Der Bundesparteitag soll vergrößert werden, damit mehr Mitglieder daran teilnehmen können, die weder eine höhere Parteifunktion innehaben noch Berufspolitiker sind.

Natürlich geht es bei den Organisationsfragen auch ums Geld und die Mitgliedsbeiträge.

Auf der Ebene unseres Unterbezirks beschäftigt sich eine offene Arbeitsgruppe mit all diesen Vorschlägen. Die Ergebnisse werden in die Parteigliederungen zur Beschlussfassung gegeben. Mir erscheint es wichtig, dass trotz des Kommunalwahlkampfes eine breite Diskussion dazu stattfindet, weil eine Verbesserung der innerparteilichen Demokratie und eine Politisierung der Parteiarbeit Ziele sind, die es rechtfertigen, auch an sich Bewährtes auf den Prüfstein zu stellen und Neues zu wagen.

■ Wolfgang Wüstrich

Anzeige

wilheine
bernhard kahlandt

Ricklinger Stadtweg 48
30459 Hannover/Ricklingen
Tel.: 0511-42 37 19
Fax: 0511-23 31 77

Filiale
An der Kirche 6
30457 Hannover-Wettbergen

www.blumen-wilheine.de
info@blumen-wilheine.de

Anzeige

Sanitär
Heizung
Elektrik
Naturstein
Fliesen und
Malerarbeiten
alles unter unserer Regie

Gas Check
Unsere Leistung Ihre Sicherheit

CARL OETTINGER
GESUNDHEITSTECHNIK SEIT 1947

Wir realisieren Ihr Traumbad auf engstem Raum

FÜR TERMINBAUTEN SIND WIR DIE NR.1
Handwerk aus einer Hand

24-Stunden-Notdienst
Sanitär + Heizung
Telefon 0160/3 63 36 73

Beekestraße 54
30459 Hannover

Telefon 05 11/9 42 99-0
Telefax 05 11/9 42 99 42

www.carloettinger.de